

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

VGF 160/26 - Station Grüneburgweg Grundhafte Erneuerung B-Ebene - Los 1:  
Beleuchtungserneuerung und Los 2: Neubau elektr. Infrastruktur

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)  
Kurt-Schumacher-Str. 8  
60311 Frankfurt am Main  
Deutschland  
+49 6921323300  
  
vergabestelle@vgf-ffm.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

d) Art des Auftrags

Bauleistung

e) Ort der Ausführung

60322 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung

Station Grüneburgweg Grundhafte Erneuerung B-Ebene - Los 1: Beleuchtungserneuerung und Los 2: Neubau elektr. Infrastruktur  
Erneuerung Teile der Beleuchtungsanlage und der elektr. Infrastruktur in den B-Ebenen der Station Grüneburgweg.

Beide Lose werden an einen Auftragnehmer vergeben.

Die ober- und unterirdischen Haltestellen der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH werden regelmäßig instandgehalten.

Entsprechend dieser regelmäßigen Instandhaltungsmaßnahmen sind die Kabelanlage inklusive Kabelwege an der unterirdischen Stadtbahnstation Grüneburgweg zu erneuern. Im Zuge dieser Erneuerungen werden auch die Betriebsmittel, wie Beleuchtung, Schalter und Steckdosen, etc. in den Nebenräumen im nicht öffentlichen Bereich ausgetauscht. Die Arbeiten finden hauptsächlich in der B-Ebene statt. Des Weiteren müssen im Unterführungs-Bereich der B-Ebene und den Treppenaufgängen zur A-Ebene, die T8-Deckenleuchten im 1 zu 1 Verfahren gegen LED-Deckenleuchten ausgetauscht werden. Zusätzlich werden sämtliche Sicherheitsleuchten im öffentlichen Bereich demontiert und die Sicherheitslichtfunktion in die neuen Allgemeinleuchten mit integriert. Die Bestandsverkabelung wird zurückgebaut und erneuert.

Die im Leistungsverzeichnis ausgeführten Leistungen umfassen:

- Erneuerung der Kabelanlage
- Erneuerung der Beleuchtung und Steckdosen in den Nebenräumen
- Erneuerung der Kabelwege
- Lieferung und Montage der Verteilungen
- Demontage der Bestandsleuchten in den genannten öffentlichen Bereichen, inkl. Verkabelung
- Montage und Inbetriebnahme der neuen Beleuchtungsanlage, inkl. neuer Verkabelung
- Beleuchtungsstärkenmessung nach erfolgtem Umbau
- Durchführung der Prüfungen nach DIN VDE 0100 Teil 600 (Erstprüfung nach Errichtung)
- Erstellung der Dokumentation
- Demontage und umweltgerechte Entsorgung der vorhandenen Verteilungen
- Demontage und umweltgerechte Entsorgung aller Kabel und Leitungen, Kabeltragsystemen inkl. Befestigungsmaterial und sämtlicher Betriebsmittel

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

Losweise Ausschreibung: Ja

Angebote können abgegeben werden für: Bieter muss für alle Lose anbieten (nicht weniger)

Los-Nr. 1 Losname Bel. Erneuerung B-Ebene ASE-Teil LOS 1

Beschreibung Erneuerung Beleuchtungsanlage in den B-Ebenen der Station Grüneburgweg.

Los-Nr. 2 Losname Grundhafte Erneuerung B-Ebene LOS 2

Beschreibung Erneuerung der elektr. Infrastruktur in den B-Ebenen der Station Grüneburgweg.

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

Von: 31.08.2026 Bis: 31.12.2026

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig

l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe/bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/a9cbf256-795b-4f50-a549-e4b8ff6b6f0d>

m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist

gebührenfrei

n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

Bindefrist:

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist

04.08.2026 10:00:00

28.08.2026

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

Elektronische Angebote sind einzureichen unter:

"[https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard\\_off](https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off)"

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

30.07.2026 10:00:00

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für  
- die Vertragserfüllung das Formblatt „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“  
- die Mängelansprüche das Formblatt „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Skonto zugelassen, Zahlbarmachung innerhalb von 14 Tagen, innerhalb von 30 Tagen netto.

Nach VOB/B, Besonderen Vertragsbestimmungen (HVA B-StB), Weiteren Besonderen Vertragsbestimmungen, die bis auf die VOB/B in den Vergabeunterlagen enthalten sind.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Bietergemeinschaften (BIGE) haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften ("Bietergemeinschaftserklärung").

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Der Bewerber/Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) gemäß § 6a VOB/A nach.  
Nachzuweisen sind folgende Kriterien, wobei die Art der Nachweiserbringung in den Vergabeunterlagen angegeben wird. Regelmäßig werden Formblätter vorgegeben.

Zuverlässigkeit im Sinne von § 6a VOB/A:  
Handelsregistereintragung, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist;  
Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 21 Arbeitnehmerentendegesetz und § 19 Mindestlohngesetz

Zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:  
Angabe des Gesamtumsatzes in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Die Eignung setzt dabei mindestens Folgendes voraus:  
Der geforderte Mindestjahresumsatz pro Jahr für die Jahre 2023, 2024 und 2025 beträgt: 250.000,00 €.

Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages pro Jahr für die Jahre 2023, 2024 und 2025 beträgt: 250.000,00 €.

Zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit:  
Erbringung von vergleichbaren Leistungen in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren.  
Verfügbarkeit von für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräften.

Die Eignung setzt dabei mindestens Folgendes voraus:  
Drei abgeschlossene Maßnahmen aus den letzten 5 Jahren, die mit den hier ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind.

Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen:  
Mindestens 2 EFK-Mitarbeiter auf der Baustelle. Mitarbeiter inkl. Qualifizierungsnachweise sollen benannt werden.

Ausgefülltes/bearbeitetes Formular "HVA B-StB Angebotsschreiben"

Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht und Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG).

Eigenerklärung zur Beachtung und Einhaltung der Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung.

Verpflichtungs- und Eigenerklärung zu unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten unter Berücksichtigung der Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen gegen Russland.

Allgemeine Vertraulichkeitserklärung zum Vergabeverfahren der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH. Die unterschriebene Vertraulichkeitserklärung ist vor Angebotsabgabe einzureichen.

Ausgefüllt/bearbeitet: EFB-Blatt 221 oder EFB-Blatt 222.

Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen (103 HVA-B Vorlage Unterauftragnehmer- Nachunternehmerleistungen).

Bietergemeinschaften (BIGE) sind zugelassen: die Nachweise der technischen Leistungsfähigkeit (Fachkunde)

müssen von dem Partner der BIGE vorgelegt werden, der das jeweilige Gewerk später ausführt. Die Nachweise zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Zuverlässigkeit sind von jedem Mitglied individuell vorzulegen.

Der Nachweis der Eignungskriterien kann – soweit darin enthalten – durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Präqualifizierungsdatenbank (amtliches Verzeichnis) für den Baubereich (PQ-VOB, HPQR) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl ist beim Einsatz von Nachunternehmern der o.g. Nachweis der Eignung auch für die vorgesehenen Nachunternehmern wie beschrieben zu führen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung den Bieter und die Nachunternehmer, an die er den Auftrag vergeben will und die bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt haben oder auf hinterlegte Angaben im Präqualifikationsverzeichnis verwiesen haben, aufzufordern, die einschlägigen Nachweise unverzüglich zur Prüfung beizubringen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt  
Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2  
64283 Darmstadt

Tel.:+49 6151126603  
Fax:+49 6151125816

08.07.2026